

Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

Autor(en): **Fischer**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): - **(1871)**

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht
des
Obergerichts
über
seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung
im Jahre 1871
an
den Großen Rath des Kantons Bern.

Herr Präsident!
Herren Großräthe!

Hiermit erstatten wir Ihnen den Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie über die Civilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden im Jahre 1871.

I. Obergericht.

(Als Plenarbehörde).

Das Obergericht hielt im Berichtsjahre 29 Sitzungen, in denen wesentlich folgende Geschäfte ihre Erledigung fanden:

A. Geschworne.

Die Protokolle betreffend die Ersatzwahlen eines eidgenössischen Geschwornen und von sechs kantonalen Geschwornen wurden genehmigt.

Auf den Generallisten wurden kantonale Geschworne gestrichen: wegen Incompatibilität 3; wegen Domizilveränderung, Auswanderung zc. 5; wegen krimineller Bestrafung und Geltstag 2; wegen Absterben 4.

Ein Geschworne wurde gestützt auf §§ 15 und 16 Gesetz vom 31. Juli 1847 von seiner Stelle entlassen.

Für 14 Assisen-Sessionen, welche von der Kriminalkammer angeordnet wurden, fand die Herausloosung der Geschwornen statt. Dem Bericht des Generalprokurators ist das Nähere hierüber zu entnehmen.

B. Kompetenzstreitigkeiten.

(Erledigt nach Gesetz vom 20. März 1854).

Zu Bestimmung des Gerichtsstandes nach Mitgabe dieses Gesetzes kamen ein, 6 Geschäfte. Dieselben hatten zum Gegenstande:

Schuld- und Rechtsversicherung bezüglich einer bestrittenen Muttergutzherausgabe	1
Besserberechtigung zu verpfändeten Burgernutzungen	1
Entschädigung für Militärdienstpferde	2
Gemeindesteuer	1
Benutzungsart von Korporationsgütern	1

Für zwei dieser Geschäfte wurden die Civilgerichte und für 4 die Administrativbehörden zur Beurtheilung competent erklärt.

C. Staatsanwaltschaft, Richterämter resp. Untersuchungsrichter.

Dem Herrn Generalprokurator wurde für einige Wochen auf Ansuchen hin theilweise Stellvertretung durch Beiziehung eines Bezirksprokurators gestattet.

Behufs Nacharbeitung der rückständigen und angehäuften Geschäfte auf dem Gebiete der Strafrechtspflege wurde ferner einem Gerichtspräsidenten und einem das Richteramt vertretenden Vice-Präsidenten die erforderliche außerordentliche Aushilfe bewilligt, und zwar dem Erstern durch Beordnung des betreffenden Vice-

Gerichtspräsidenten und dem Vektern durch Beiziehung eines Mitgliedes des Amtsgerichts.

In zwei Spezialfällen wurden zu Führung von Strafuntersuchungen außerordentliche Untersuchungsrichter ernannt.

D. Vermischtes.

An Rechtskandidaten wurde der Acceß erteilt:

Zum theoretischen Theil des Fürsprecher-Examens . 5
 " praktischen " " " " " " " " " 4

An 9 Rechtskandidaten, von denen 5 den Acceß bereits im vorigen Berichtsjahre erhalten haben, wurde das Zeugniß erteilt, daß sie das theoretische Fürsprecher-Examen genügend bestanden.

Als Fürsprecher wurden patentirt, 7 Rechtskandidaten; von diesen letztern erhielten 6 den Acceß ebenfalls schon im vorigen Berichtsjahre.

Zwei Fürsprecher wurden, weil über dieselben der Beltstag verhängt worden, in ihrem Berufe als solche eingestellt.

II. Appellations- und Kassationshof.

Die Zahl der Sitzungen des Appellations- und Kassationshofes im Jahre 1871 beträgt 117.

A. Civilrechtspflege.

a. Civilrechtsstreitigkeiten, infolge Appellation, Compromiß oder Uebergang der ersten Instanz eingelangt:

	Geschäfte.
Aus dem Jahre 1870 waren hängig	. 36
Im Berichtsjahre neu hinzugekommen	. 200
	<u>236</u>

Von diesen wurden durch Urtheil erledigt : . 151
 und zwar 82 in Bestätigung, 26 in Abänderung, 19 in theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung des erstinstanz-

Uebertrag 151

Uebertrag 151

lichen Urtheils, 21 infolge Uebergehung der ersten Instanz und 3 infolge Kompromisses.

Die durch Urtheil beseitigten Geschäfte betrafen:

1) Hauptgeschäfte:	
Wechselprozesse im alten Kantonsrtheil	2
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	24
Statusklagen	—
Eheinsprüche	2
Richtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	2
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens	—
Vaterschaftsklagen	7
Eigenthums- und Besitzstreitigkeiten	3
Servitutklagen	3
Pfandrechtsklagen	2
Erbchafts- und Testamentstreitigkeiten	9
Klagen aus Verträgen und Quasi-Contracten	46
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	3
Contestations commerciales (im Jura)	1
Anderere Fälle	12
	<hr/>
	116
2) Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen	16
3) Beweisentscheide und Beweiseinreden	19
	<hr/>
	151

Durch Abstand, Vergleich, Ausbleiben des Appellanten u. wurden ferner erledigt	12
und durch Forumsverschließung	6

Summa: 169

Oberexperten wurden gestattet 4, und Oberaugenscheine 8, wovon 3 mit Beziehung von Oberexperten.

Die Durchschnittszahl der in den letzten vier Jahren eingelangten Geschäfte beträgt 174,25. Für das Berichtsjahr erzeigt sich eine Vermehrung von 25,75 und im Vergleich mit der Zahl des Vorjahres (153) ebenfalls eine Vermehrung von 43 Geschäften.

Auf 31. Dezember 1871 blieben unerledigt 67 Geschäfte, von denen aber 17 erst im Dezember und 25 im November einlangten;

die übrigen 25 mußten wegen Anordnung von Obergerichtswesen, Oberexperten u. s. w. verschoben werden.

b. Justizgeschäfte.

Beschwerden:				
gegen Friedensrichter	.	.	.	4
„ Richterämter	.	.	.	43
„ Amtsgerichte	.	.	.	7
				54
Richtigkeitsklagen gegen Urtheile:				
des Friedensrichters	.	.	.	3
„ Richteramts	.	.	.	8
„ Amtsgerichts	.	.	.	4
von Schiedsrichtern	.	.	.	5
				20
				74

Zusammen: 74

Von diesen Beschwerden und Richtigkeitsklagen wurden zugesprochen 20, abgewiesen 38, theilweise zugesprochen und theilweise abgewiesen 3, Nichtintreten wurde erkannt 7, durch Vergleich oder Abstand erledigt 6, — zusammen 74.

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:
zugesprochen 1; abgewiesen 7.

Beschwerden gegen Fürsprecher:

Es wurden zugesprochen 6, abgewiesen 1, durch Vergleich oder Abstand erledigt 6.

Gegen Rechtsagenten:

zugesprochen 2, durch Vergleich erledigt 1.

Entschädigungs- und Kostenbestimmungen:
bestätigt wurden 2, abgeändert 3.

Armenrechtsbegehren:

zugesprochen 38; abgelehnt 3.

Bevogtungsbegehren wurden abgewiesen 3, und
Entvogtungsgesuche zugesprochen 3, abgewiesen 3.

Abberufungsanträge des Regierungsrathes gegen Beamte
wurden zugesprochen 4.

Requaturgesuche betreffend Urtheile auswärtiger Gerichte zu-
gesprochen 5, abgewiesen 1.

Gesuche um Uebertragung der bernischen Gerichts-
barkeit an auswärtige Gerichtsbehörden wurden zugesprochen
7, abgewiesen 1.

Ueberdieß sind vom Gerichtshof 17 und von dessen Präsidium 56 Requisitorien von auswärtigen Gerichtsbehörden erledigt worden.

B. Geschäfte in Strafsachen.

Kassationsgesuche gegen Assisenurtheile 1, welches abgewiesen wurde.

Revisionsgesuche gegen:

Assisen-Urtheile	1
Urtheile der Polizeikammer	1
Urtheile des korrekzionellen Gerichts	1
Urtheile des korrekzionellen Richters	1
Urtheile des Polizeirichters	3

Von diesen Gesuchen wurden zugesprochen 4, abgewiesen 3. Einreden der Strafverjährung 3 und Rehabilitationsgesuche 2. — Diese wurden sämmtlich zugesprochen.

C. Vermischtes.

a. Fürsprecher:

15 Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen erhielten die Genehmigung des Gerichtshofes.

Ein Fürsprecher gab die Erklärung ab, daß er keine Schuldbetreibungen mehr besorgen wolle.

b. Rechtsagenten:

3 Bürgschaftsbriefe von Rechtsagenten zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt und das Patent eines solchen auf zwei Jahre erneuert.

Wegen nicht geleisteter Bürgschaft innerhalb der ihm anbe-
raumten Frist wurde einem Rechtsagenten das Recht, Schuldbetreibungen für Dritte zu besorgen, entzogen.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher und Rechtsagenten sind bereits sub A. b. oben angegeben.

III. Anklage und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

Betreffend die Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird auf den Jahresbericht des Generalprokurators und auf das statistische Jahrbuch verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

A. Von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten, letztern als endlichen Gerichten, behandelte Geschäfte.

	Geschäfte
Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:	
Durch Urtheil erledigt	865
Durch Abstand oder Vergleich erledigt	1746
Rechtseröffnungen	1466
	<hr/> 4077
Gerichtspräsident als endlicher Richter:	
Civilstreitigkeiten	1270
Moderationen	293
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	3
Vollziehungsstreitigkeiten	222
Eingelangte Geldtagsbegehren	3147
Erkannte Geldstage	944
Aufgehobene Geldstage	180
Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura)	241
Erkannte Güterabtretungen (im Jura)	160
Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura)	19
Erkannte gerichtliche Liquidationen	231
	<hr/> 6710

Amtsgericht als endliches Gericht:	
Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen	29
Standesbestimmungen	749
Civilrechtsstreitigkeiten	135
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	385
	<hr/>
	1298
Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:	
Prozeßinstruktion im ordentlichen Verfahren	557
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniß	91
	<hr/>
	648
Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:	
Civilrechtsstreitigkeiten	254
Armenrechtsbegehren	47
Moderationen	77
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	8
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	153
	<hr/>
	539
Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten vor obere Instanz	110
	<hr/>

**B. Von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten,
behandelte Geschäfte.**

Statusklagen	5
Eheinsprüche wurden zugesprochen	18
Eheinsprüche wurden abgewiesen	6
Nichtigserklärung von Ehen	1
Nichtigkeitsbegehren gegen Ehen, abgewiesen	—
Ehescheidungen	129
Eheinstellungen	4
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens admises	35
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens rejetées	2
	<hr/>
Uebertrag	200

	Uebertrag	200
Ehescheidungsklagen abgewiesen		3
Vaterschaftsklagen		139
Bevogtungen wurden verhängt		27
Bevogtungsanträge abgewiesen		6
Entvogtungen ausgesprochen		3
Entvogtungsgesuche abgewiesen		10
Eigentums- und Besitzstreitigkeiten		12
Servitutenklagen und Loskaufstreitigkeiten		6
Pfandrechtsklagen		2
Testaments- und Erbschaftstreitigkeiten		12
Klagen aus Verträgen und Quasi-Contracten		58
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten		4
Handelsstreitigkeiten (im Jura)		100
Faillites prononcées		4
Faillites terminées par concordat ou union		2
Anderere Fälle		41
		<hr/>
		629
		<hr/>
Hievon gelangten infolge Appellation vor obere Instanz		94
		<hr/>

Mit Hochachtung,

Bern, den 11. Mai 1872.

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:

Im Obersteg.

Der Gerichtsschreiber:

Fischer.

